

DEZEMBER 2016 NR.171

# AKTUELL

MITGLIEDER-INFORMATION



## ECHTES PLUS IM KABEL

Preisvorteile für HBH-Mitglieder  
bei Vodafone / Seite 4

## MITGLIEDERBEFRAGUNG 2016

Das sind Ihre Antworten / ab Seite 6

## BAUSTELLENREPORT

Gute Nachrichten zum  
Jahreswechsel / ab Seite 10



4



5



8



10



19

# INHALT

## 3 Editorial

## 4 Echtes Plus im Kabel

Preisvorteile für HBH-Mitglieder mit BewohnerPlus von Vodafone

## 5 Die kleine Meerjungfrau

Weihnachtsmärchen im Ohnsorg-Theater

## Klangstrolche

Tuten, Trommeln und Tamtam

## 6 Mitgliederbefragung 2016

Das sind Ihre Antworten

## 8 Tanzen statt abhängen

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften unterstützen HipHop Academy Hamburg

## 9 Weihnachten nicht allein verbringen

Heiligabend bei „Freunde alter Menschen“

## 10 Baustellenbericht

Gute Nachrichten zum Jahreswechsel

## 16 Morgendliche Telefonkette für Senioren

Ältere Mieter rufen sich regelmäßig gegenseitig an

## 17 100 Jahre Lebenserfahrung

Herzlichen Glückwunsch!

## 18 Reisende Hanseaten 2017

Fahrt in den Spessart und nach Bad Orb

## 19 Alle Jahre wieder kommt...

... das Nachbarschaftsfest im Traberweg!

## Ponyreiten und jede Menge Spiele

Kinderfest in der HBH-Wohnanlage Eichberg

Layout und redaktionelle Unterstützung:  
www.halledt.de  
Text S. 16-17: Haufe-Lexware GmbH & Co.KG

Bildnachweis: HBH: Titel, S. 3, 10-15, 17  
Vodafone Kabel Deutschland: S. 4  
Fotolia: S. 5 (1 fireflamenco)  
Natalie Prinz: S. 5 (1)  
Daniel Nide: S. 8  
Birte Zellentin: S. 9, 16  
Brigitte Kusch: S. 18  
Betreutes Wohnen Traberweg: S. 19 (1)  
MIE Eichberg: S. 19 (1)

Herausgeber: Hanseatische  
Baugenossenschaft Hamburg eG  
Lämmersieth 9  
22305 Hamburg-Barmbek  
Tel. 040 29909-0  
www.hanseatische.de  
info@hanseatische.de

Erscheint 3 x jährlich,  
Auflage 9.200

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdrucke der Mitglieder-Information dürfen nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber erfolgen.



*Auch bei der HBH wird kräftig gebaut. Einen Überblick über die aktuellen Projekte finden Sie ab Seite 10 in unserem Baustellenbericht.*

## SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Im gesamten Stadtgebiet wird kräftig gebaut. Das merkt jeder bei einer Autofahrt durch Hamburg, wenn es baustellenbedingt zu Behinderungen kommt. Das merken wir, wenn es darum geht, Baumaßnahmen zu planen und zu beauftragen.

Bei den Straßenbaustellen handelt es sich um den Versuch der Stadt, die versäumten Reparaturen der vergangenen Jahre aufzuholen und zeitgleich Busse zu beschleunigen und Fahrräder auf die Straße zu holen. Im Hochbau ist der Bauboom besonders auf die aktuelle Zinslandschaft zurück zu führen. Die stetig hohe Wohnungsnachfrage in Hamburg bedeutet eine gesicherte Einnahmesituation für Investoren. Das täuscht über die gewaltig gestiegenen Baukosten hinweg, die zum einen der Marktsituation Rechnung tragen, aber darüber hinaus durch immer höhere energetische Anforderungen getrieben werden. In der Kombination führt beides unweigerlich zu steigenden Neubaumieten.

Natürlich möchten wir auch weiterhin unsere Investitionen in den Bestand mit attraktiven Konditionen für unsere Mitglieder verbinden. Allerdings setzen wir dabei auch auf

stabile Fördersysteme der Stadt Hamburg und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Ein Absenken der Förderung und/oder eine Anhebung der baulichen Anforderungen können diesen Balanceakt ins Schwanken bringen.

Daher appellieren wir an die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, verlässlich für die Bürger dieser Stadt und die Investoren zu handeln. Dann können wir auch künftig unseren Mitgliedern attraktiven Wohnraum zu angemessenen Preisen zur Verfügung stellen. Bei unseren künftigen Planungen können wir uns auf die jüngsten Ergebnisse der Mitgliederbefragung stützen, die wertvolle Hinweise Ihrer Anforderungen geliefert haben. Ihnen wünschen wir eine schöne Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2017.

Mit freundlichen Grüßen  
Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG  
Der Vorstand

**Daniel Kirsch**  
**Andreas Paasch**



## ECHTES PLUS IM KABEL

### Preisvorteile für HBH-Mitglieder mit BewohnerPlus von Vodafone

**Dank des Gesamtvertrages der HBH mit Vodafone Kabel Deutschland haben unsere Mitglieder ein großes Plus in ihrem Fernsehkabel. Für Neukunden hält das BewohnerPlus-Programm exklusive zusätzliche Rabatte bei Onlinebuchung bereit – für alle neuen Internet-, Telefon- oder Fernsehzusatzverträge und Kombiangebote.**

Tablet, Smartphone, Notebook und Fernseher: Während die einen vor allem Wert auf ein stabiles Netz für Telefongespräche legen, spielen für die anderen die digitalen Möglichkeiten eine große Rolle. Die Nutzung moderner Medienangebote ist heutzutage ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl der Wohnung. Mit dem Kabelanschluss unseres Vertragspartners Vodafone Kabel Deutschland erhalten unsere Bewohner Zugang zum Netz der Zukunft

mit bis zu 400 Mbit/s, einer großen Auswahl an HD Sendern und einem zuverlässigen Telefonanschluss. Zusätzliche Dienste wie der Video-On-Demand-Dienst Select Video oder die Vodafone-TV-Apps vervollständigen das Angebot. Ein zeitgemäßer Komfort, der ganz nebenbei eine bessere Wohnqualität schafft.

Für alle Neukunden gibt es nun das neue BewohnerPlus-Programm mit interessanten Rabatten. Deshalb lohnt sich der Besuch der Internetseite [www.zuhauseplus.vodafone.de/bewohnerplus](http://www.zuhauseplus.vodafone.de/bewohnerplus) besonders. Denn nur dort haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, zu den bestehenden Vorteilen bei einer Onlinebuchung, bei der Buchung zusätzlicher Angebote weitere Onlinerabatte von bis zu 80 Euro für sich zu nutzen. Einfach Angebot auswählen, die Adresse prüfen lassen und schon kann die komplette Medienvielfalt gebucht werden.



# DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

Eintrittskarten  
bestellen  
bei Petra Wendt  
Tel. 29909-106

## Weihnachtsmärchen im Ohnsorg-Theater

Alle Kinder der HBH sind wieder herzlich zum Weihnachtsmärchen ins Ohnsorg-Theater eingeladen. Den Termin für „Die kleine Meerjungfrau“ haben wir bereits per Aushang in den Treppenhäusern angekündigt: Samstag, 17. Dezember um 11 Uhr. Es liegen 403 Eintrittskarten für euch bereit. Damit möglichst viele Kinder teilnehmen können, sollten euch maximal zwei Erwachsene begleiten. Die Karten sind für euch wie immer kostenlos, Erwachsene zahlen 5 Euro pro Karte.

Die Kartenreservierung hat am 30. November um 8 Uhr begonnen. Die bestellten Eintrittskarten können vom 5. bis 9. Dezember in der Geschäftsstelle der HBH, Lämmerstieg 9 abgeholt werden. Nicht abgeholte Karten werden ab dem 12. Dezember an Interessenten vergeben, die bei der Reservierung nicht berücksichtigt werden konnten!

*Liebe HBH-Kinder! Die kleine Meerjungfrau Michelle und ihre Freunde, der tollpatschige Kugelfisch Mops und der gewitzte Pelikan Pedro, freuen sich auf euch. Im Anschluss an das Abenteuer unter und über Wasser habe ich wieder eine kleine Überraschung für euch vorbereitet!*

*Euer Hansi*



## KLANGSTROLCHE

### Tuten, Trommeln und Tamtam

Kinder möglichst frühzeitig musikalisch zu fördern, das ist das erklärte Ziel des Projekts Klangstrolche. Vom 17. bis 21. Oktober wurde zum 19. Kongress dieses einzigartigen Projekts in den Billstedter Kulturpalast eingeladen. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. unterstützte die Veranstaltung.

Momentan sind mehr als 2.200 Klangstrolche in ganz Hamburg unterwegs. Regelmäßig werden Kurse veranstaltet und monatliche Konzerte gegeben. Ausgehend vom Stadtteil Billstedt will man mit einem Partner Netzwerk, zu dem 60 Einrichtungen gehören, hamburgweit noch mehr Kinder zum Mitmachen animieren. Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V., sagte auf dem Kongress: „Wir freuen uns riesig über dieses großartige Projekt und unterstützen es ausgesprochen gern. Schließlich werden damit besonders auch jene Kinder gefördert, die es ansonsten nicht so einfach haben, mit dem Musizieren in Kontakt zu kommen.“

Eltern, die ihre Kinder anmelden möchten, finden weitere Informationen unter [www.klangstrolche.de](http://www.klangstrolche.de)

# MITGLIEDERBEFRAGUNG 2016

## Das sind Ihre Antworten

Mit großer Spannung haben wir Ihre Antworten auf die Mitgliederbefragung erwartet. Im Sommer hatten wir dazu Fragebögen an alle Mitglieder verteilt, die bei der HBH wohnen. Wir wollten von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie mit Ihrer Wohnung und dem Service der HBH sind.

Wie schon 2010 wurde die anonymisierte Mitgliederbefragung von der Beratungsgesellschaft Analyse & Konzepte durchgeführt. Dadurch konnten wir die Umfrageergebnisse miteinander vergleichen und daraus Entwicklungen ablesen. Zusätzlich lieferte der Vergleich Rückschlüsse, welche Wirkung die vor sechs Jahren eingeleiteten Maßnahmen zeigen.

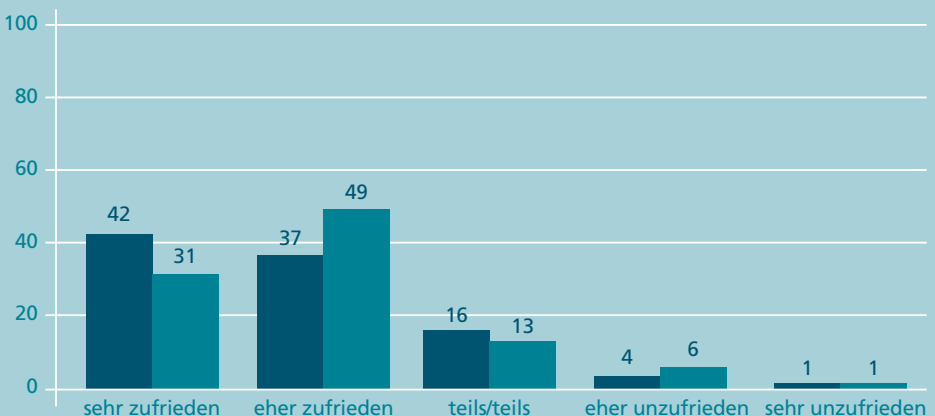
Die Wohnzufriedenheit insgesamt ist gegenüber 2010 deutlich gestiegen und 42 % der

Befragten geben an, dass sie sogar „sehr zufrieden“ mit der HBH sind. Damit liegen wir in der Rangliste der bundesweit von Analyse & Konzepte befragten Wohnungsunternehmen auf Platz 1. Für die HBH ist das natürlich ein tolles und motivierendes Gesamtergebnis. Wir wollten es jedoch genauer wissen und bei Betrachtung der einzelnen Hausverwalterbezirke fallen die Bewertungen unterschiedlich aus. So gibt es aus einigen Bezirken kritische Rückmeldungen, beispielsweise zu Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen oder Gehhilfen und zum energetischen Zustand der Gebäude. Zum letzten Kritikpunkt können wir jetzt schon Positives berichten, denn für einige Wohnanlagen, aus denen Kritik kam, waren bereits vor der Mitgliederbefragung die Planungen für eine energetische Modernisierung angelaufen.

### ALLGEMEINE ZUFRIEDENHEIT MIT DER WOHSITUATION

Angabe in %  
2010 ■ 2016 ■

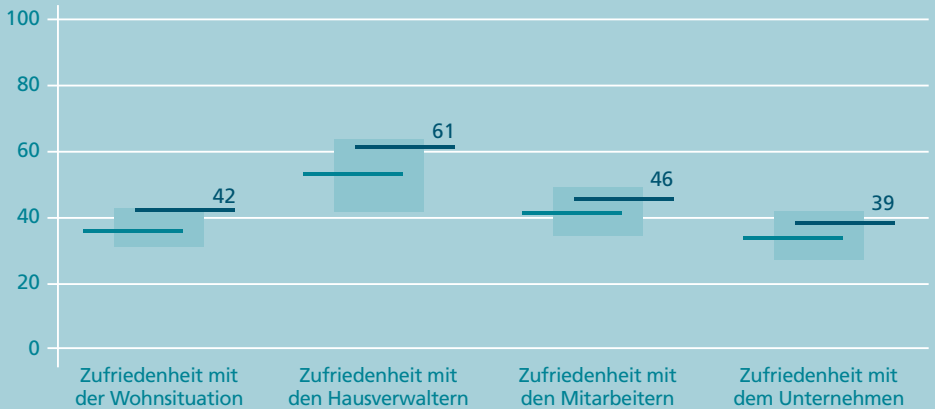
Quelle: HBH Mitgliederbefragungen 2016  
[www.analyse-konzepte.de](http://www.analyse-konzepte.de)



## BENCHMARKING HAMBURGER WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Anteil „Trifft voll zu“ in %  
Durchschnitt ■ HBH ■

Quelle: Mieterbefragungen von Analyse & Konzepte,  
Stand 15. September 2016 / [www.analyse-konzepte.de](http://www.analyse-konzepte.de)



Das Telefon ist weiterhin das wichtigste Kontaktmedium zur HBH. Zugenommen hat seit 2010 der Anteil der Mitglieder, die bevorzugt per E-Mail Kontakt zur HBH aufnehmen. Am häufigsten haben sich die Befragten wegen einer Reparatur an die HBH gewandt. Mit der Abwicklung der Schadensmeldung und der Durchführung der Reparatur sind mehr als 80 % dieser Mitglieder „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Auch hier zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede in den Bezirken. Die Kompetenz und Freundlichkeit der Hausverwalter und der Mitarbeiter im Büro erhielten insgesamt eine hohe Zustimmung der Befragten. Unsere Mitglieder-Information HBH Aktuell wird von 85 % der Befragten als wichtigstes Informationsmedium genannt, gefolgt von Rundschreiben mit 42 % und dem Internetauftritt mit 23 %.

Sehr erfreulich ist, dass sich das Nachbarschaftsverhältnis gegenüber der letzten Befragung verbessert hat. 48 % haben ein gutes Nachbarschaftsverhältnis oder sind sogar mit Nachbarn befreundet. Von einigen Befragten kommt die Anregung, dass

die Nachbarschaftstreffpunkte der HBH auch Veranstaltungen für Kinder und jüngere Erwachsene anbieten sollten. Da die Angebote in den HBH-Treffpunkten ehrenamtlich von Nachbarn organisiert werden, bitten wir interessierte Mitglieder, sich mit ihren Ideen bei uns zu melden. Wir unterstützen Sie gern bei der Umsetzung und stellen Ihnen die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Im Vergleich mit anderen Hamburger Wohnungsunternehmen liefert die aktuelle Mitgliederbefragung der HBH bei den meisten Aspekten der Zufriedenheit das beste oder zweitbeste Ergebnis. Wir bedanken uns herzlich für die ausgesprochene Anerkennung durch Sie, unsere Mitglieder! Durch Ihre Rückmeldungen wurden wir in vielen Maßnahmen bestätigt. Ihre Kritik greifen wir auf und werden an unserem Service weiter arbeiten und unsere Kundenorientierung ausbauen. Ohne hin wird die HBH – wie Sie es von uns gewohnt sind – die Wohnquartiere weiterentwickeln und Ihnen langfristig ansprechenden Wohnraum zu fairen Konditionen anbieten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

# TANZEN STATT ABHÄNGEN

Hamburger  
Wohnungsbau-  
genossenschaften  
unterstützen  
HipHop Academy  
Hamburg



Sie machen den Asphalt zum Tanzparkett und rocken jede Bühne. Die ca. 700 Students und Trainer der HipHop Academy erobern sich so eine Lebensperspektive und ermöglichen sich einen besseren Start ins Leben.

In Billstedt gegründet, erntete sich dieses einzigartige Projekt inzwischen weit über Hamburgs Grenzen hinaus eine riesige Resonanz. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. unterstützt immer wieder Veranstaltungen und Auftritte der Hip-Hop-Akteure. Etwa, wenn zum BOOTCAMP gerufen wurde oder man sich beim Tanzwettbewerb Battlefield im Rahmen des STAMP-Festivals in Altona beteiligte. Pünktlichkeit und gegenseitiger Respekt sind Leitgedanken der Jugendlichen, die ihre Körper in rasanten Rhythmen zu unglaublichen Figures formen können. Die soziale Einbindung ist dabei ebenso garantiert wie die Förderung durch professionelle Trainer. Mit dieser Unterstützung haben es Einzelne inzwischen sogar zum Profi geschafft. Mittlerweile gibt es Kooperationen mit Gruppen in Dänemark, Frankreich und Schweden. Auch in Flüchtlingseinrichtungen wurden inzwischen Hip-Hop-Gruppen gegründet. Darüber wird nicht nur die Integration Jugendlicher erleichtert, die Gruppen wirken auch



sprachfördernd. Und selbst wenn es daran noch hapern sollte, die getanzte Sprache des Hip-Hop wird weltweit verstanden.

## Mach mit und trainiere mit den Profis!

Die HipHop Academy bietet Dir ganzjährig ein kostenloses Trainingsprogramm in allen wichtigen Bereichen der Hip-Hop Kultur. Weitere Infos und den Trainingskalender findest du unter [www.hiphopacademy-hamburg.de](http://www.hiphopacademy-hamburg.de)





*Gastbeitrag*

## WEIHNACHTEN NICHT ALLEIN VERBRINGEN

### Heiligabend bei „Freunde alter Menschen“

**Der Verein „Freunde alter Menschen“ lädt Sie herzlich ein, gemeinsam mit jungen und alten Nachbarn Weihnachten zu verbringen. Die Feier am 24. Dezember 2016 (Heiligabend) beginnt um 16 Uhr im HBH-Treffpunkt in der Bürgerweide 63.**

Es wird einen festlich geschmückten Weihnachtsbaum geben und bestimmt wird das ein oder andere bekannte Weihnachtslied gesungen. Auch für Getränke und kleine Köstlichkeiten ist gesorgt.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Wenn Sie nicht alleine kommen können, versucht der Verein einen ehrenamtlichen Fahrdienst zu organisieren, der Sie mit dem Auto zuhause abholt und nach der Feier um etwa 20 Uhr wieder zurückbringt.

Die „Freunde alter Menschen“ freuen sich darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen beson-

deren Tag zu verbringen. Bitte melden Sie sich bis 10. Dezember bei Reiner Behrends verbindlich für die Veranstaltung an.

Auch freut sich der Verein über nachbarschaftliche Hilfe bei der Vorbereitung und während der Feier: Kleine künstlerische Einlagen (Musik, Gedichte und ähnliches), Unterstützung beim Fahrdienst oder bei der Zubereitung eines Abendessens sind besonders willkommen. Wenn Sie Interesse haben, die Weihnachtsfeier zu unterstützen, melden Sie sich gern.

**Kontakt:**

Freunde alter Menschen e.V.  
Bürgerweide 63, 20535 Hamburg

**Ansprechpartner:** Reiner Behrends  
Tel. 040 32518317, [hamburg@famev.de](mailto:hamburg@famev.de)


**Mehr Informationen zum Verein auf S. 16**

# BAUSTELLENBERICHT

Gute Nachrichten zum Jahreswechsel







*Moderne Optik: die Fassade aus Argeton-Keramikplatten*

Drei Modernisierungen wurden in diesem Jahr planmäßig abgeschlossen. An zwei Standorten startet in Kürze der Neubau. Alle fertigen Projekte und die aktuellen Planungen für 2017 zeigt der folgende Überblick.

## Neuer Blickfang in Oldenfelde

Das zehngeschossige Wohnhaus in der Greifenberger Straße ist energetisch optimiert und hat im Zuge der Fassadendämmung eine neue Optik erhalten. Zusätzlich zur Fassade wurde auch die Kellerdecke gedämmt. Das Dach und die Fenster wurden erneuert. Das Heizungssystem, das an das Fernwärmenetz angeschlossen ist, wurde durch einen hydraulischen Abgleich an den niedrigeren Wärmebedarf angepasst. Die Energieeinsparungen der Modernisierungsmaßnahme werden den Bewohnern schon in diesem Winter zugute kommen.

Vor der Modernisierung schützte eine dünne Vorhangfassade aus den 70er Jahren das Gebäude vor Wärmeverlusten. Die neue Gestaltung mit Argeton-Keramikplatten wurde mit Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter abgestimmt und verleiht dem großen Gebäude ein modernes und ansprechendes Aussehen.



*Akzente an der neuen Fassade setzen farbige Balkonbrüstungen und Flächen aus Klinkersteinen.*



*Beispiel für eine überarbeitete Eingangssituation mit neuer Tür, Briefkastenanlage und Überdachung*

## Fassadensanierung Albershof

Am Albershof in Neuwiedenthal entsprechen zum Jahresende 91 Wohnungen den erhöhten energetischen Anforderungen. In zwei Bauabschnitten wurde 2015 und 2016 die Fassade gedämmt und dabei das gesamte HBH-Quartier optisch aufgewertet.

## Platz für Neues geschaffen: Bauvorhaben Lämmersieth/ Bramfelder Straße

Nachdem die Baugenehmigung vorlag, ging es sehr schnell: Innerhalb von nur zwei Wochen waren die Bestandsgebäude Bramfelder Straße 34 und 36 sowie Lämmersieth



sieth 1-5 verschwunden. Zunächst mussten sich jedoch die Autofahrer auf der Bramfelder Straße ein Wochenende lang gedulden. Um den Baufahrzeugen Raum zu geben, wurde die Fahrbahn der B 434 von zwei Spuren auf eine Spur verengt. Die Bagger „fraßen“ sich in zwei Tagen durch die Eckgebäude. Anschließend konnten direkt auf dem Grundstück die restlichen Gebäudeteile abgebrochen und die Bramfelder Straße wieder freigegeben werden.


Das Grundstück wird zurzeit für den Neubau vorbereitet. Wenn der Kampfmittelräumdienst den Boden untersucht hat und die Vorbereitungen für den Verbau abgeschlossen sind, wird die Baugrube ausgehoben. Im ersten Bauabschnitt entstehen 33 Wohnungen und die neue HBH-Geschäftsstelle. Nach Abbruch weiterer Bestandsgebäude im Lämmersiech startet der Neubau von weiteren 30 Wohnungen. Alle Wohnungen werden öffentlich gefördert errichtet. Die bisherigen Nutzer haben ein Rückzugsrecht ohne Einkommensprüfung.



*Neue Perspektive nach dem Abbruch: der Kreuzungsbereich Bramfelder Straße und Lämmersiech.*







*Das Neubauvorhaben Käthnerort schließt unmittelbar an ein bestehendes HBH-Wohnhaus an.*

## Baustart Käthnerort in Barmbek-Süd

Für das ungenutzte Grundstück im Käthnerort konnte die HBH Mitte 2016 den Kaufvertrag mit der Freien und Hansestadt Hamburg schließen. Nachdem die Vorlaufzeit sechs Jahre betragen hatte und die Baugenehmigung bereits vorlag, startete die HBH unmittelbar nach Erwerb des Grundstückes mit den Bauarbeiten. Bis Frühjahr 2018 entsteht ein Neubau mit 20 Wohnungen, der die Baulücke zu einem angrenzenden HBH-Wohnhaus schließen wird. Die Neubauwohnungen erfüllen den energetischen Standard eines „KfW-Effizienzhaus 70“. Sie werden im 2. Förderweg errichtet, für den erhöhte Einkommensgrenzen gelten. Die anfängliche monatliche Nutzungsgebühr wird 8,40 €/m<sup>2</sup> netto-kalt betragen. Der Standort ist sehr zentral und nur wenige Minuten zu Fuß vom U- und S-Bahnhof Barmbek gelegen. Aufgrund der Lage ist eine große Anzahl an Fahrradstellplätzen in dem Neubau vorgesehen. Die Baugrube ist bereits ausgehoben. Als Nächstes wird die Sohle erstellt.

## Quartiersergänzung in Hamm-Nord

Die Rohbauarbeiten an dem Neubauprojekt in der Carl-Petersen-Straße stehen kurz vor dem Abschluss. Mitte 2017 soll das neue Wohnhaus mit acht freifinanzierten Wohnungen bezugsfertig sein und das Wohnungsange-



*In der Carl-Petersen-Straße entsteht ein Neubau mit acht Wohnungen.*

bot der HBH im Bereich Carl-Petersen-Straße/Siebekindamm/Schwarze Straße ergänzen. Als „KfW-Effizienzhaus 55“ bietet das Projekt einen sehr hohen energetischen Standard. Das anfängliche monatliche Nutzungsentgelt für die Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnungen beläuft sich auf voraussichtlich 10,00 €/m<sup>2</sup> netto-kalt.

## Quartiersentwicklung Bürgerweide: Erster Abschnitt fertiggestellt

Die Neugestaltung des HBH-Quartiers in Borgfelde mit mehr als 300 Wohnungen startete im Januar 2016. Der Neubau im Bereich Hinrichsenstraße/Baubürgerweg verläuft bisher planmäßig. Die Fertigstellung der 12 Wohnungen und der Tiefgarage mit 22 Stellplätzen ist zum Frühjahr 2017 vorgesehen. Für die freifinanzierten Wohnungen wird anfangs eine monatliche Nutzungsgebühr von 10,50 €/m<sup>2</sup> netto-kalt erhoben.

Die Modernisierung von 39 Wohnungen im ersten Bauabschnitt Bürgerweide 57 c-e wurde

inzwischen abgeschlossen. Die Bauarbeiten erfolgten in unbewohntem Zustand. Mitte November konnte das Wohnhaus wieder bezogen werden. Die HBH hat die Wohnungen überwiegend an Mitglieder vermietet, die bereits hier gewohnt haben oder die ihre Wohnung in den Nachbargebäuden für den nächsten Bauabschnitt räumen mussten. Neumieter zahlen für die auf Neubaustandard angehobenen Wohnungen eine anfängliche Nutzungsgebühr von monatlich 8,20 €/m<sup>2</sup> netto-kalt. Der nächste Modernisierungsabschnitt hat im Dezember begonnen. In den kommenden Monaten werden 22 Wohnungen in den Häusern Bürgerweide 57 a+b umfassend saniert. Ab Sommer 2017 werden die Häuser Bürgerweide 61 a+b abgebrochen. An ihrer Stelle entsteht ein Neubau mit 24 Wohnungen, davon 11 öffentlich gefördert, einer Gästewohnung und einer Tiefgarage. Ebenfalls für den Sommer nächsten Jahres ist der Umzug des Nachbarschaftstreiffs Bürgerweide und des Büros „Freunde alter Menschen e.V.“ in einen eigens hierfür errichteten Neubau an der Hinrichsenstraße geplant.



*Der erste Bauabschnitt ist geschafft: Bis voraussichtlich 2024 wird das Quartier Bürgerweide durch Modernisierung und Neubau umgestaltet.*



Der Verein „Freunde alter Menschen“ vermittelt Besuchspartnerschaften: Ute besucht Ursula (96) regelmäßig seit diesem Frühjahr. Meistens sprechen sie über das, was sie gerade beschäftigt. Dabei sitzen beide gerne am Wohnzimmerfenster, denn das ist bei schönem Wetter ein sehr sonniger Platz.



Gastbeitrag

## MORGENDLICHE TELEFONKETTE FÜR SENIOREN

### Ältere Mieter rufen sich regelmäßig gegenseitig an

„Guten Morgen! Wie geht's denn heute?“ Gerade älteren Menschen ist es wichtig, dass sich regelmäßig jemand nach ihnen erkundigt. Was wäre schließlich, wenn etwas passieren würde und niemand bekäme es mit? Doch im Alter werden die Kontakte oft weniger. Manchmal klingelt das Telefon tagelang nicht.

Dann könnte eine Telefonkette helfen: Dabei rufen sich kleine Gruppen von Senioren gegenseitig in einer festen Reihenfolge an und fragen nach: „Ist alles in Ordnung?“ Auf diese Weise ist mit einem einfachen Anruf schnell geklärt, ob ein älterer Mensch womöglich Hilfe benötigt. Das schafft Sicherheit – und neue Kontakte.

Organisiert werden die Telefonketten durch den Verein „Freunde alter Menschen“, der

für die Mieter der HBH auch andere Angebote rund ums Alter bereit hält. Zunächst gehe es darum, Senioren zu finden, die grundsätzlich Interesse haben, an den Telefonketten teilzunehmen, erklärt der Koordinator des Vereins, Reiner Behrends. Dann sollen die Wünsche der älteren Mieter an das Angebot geklärt werden: Wie oft möchte man telefonieren – täglich oder nur ein Mal pro Woche? Reicht ein kurzer Anruf oder redet man gern und viel? Möchte eine Gruppe vielleicht sogar privat etwas unternehmen? „Wir wollen diejenigen zusammenbringen, die ähnliche Bedürfnisse und Erwartungen haben“, sagt Reiner Behrends. „Die Telefonketten lassen sich vielseitig gestalten, sodass alle das bekommen können, was sie möchten.“

Die Idee zu den Senioren-Telefonketten kommt aus Irland: In der Grafschaft Louth



werden über 300 ältere Menschen jeden Morgen angerufen und nach ihrem Befinden befragt. So bindet die Nachbarschaft auch Menschen ein, die sonst allein wären und sich einsam fühlen könnten. Das Seniorenbüro Hamburg hörte zuerst von dem irischen Projekt und möchte jetzt ein ähnliches Modell für ältere Hamburger entwickeln. Auch der Verein „Freunde alter Menschen“ macht mit.

Haben Sie Interesse an der Telefonkette für Senioren, möchten Sie jemanden besuchen oder selbst gerne besucht werden? Dann nehmen Sie Kontakt zu Reiner Behrends auf:

**Freunde alter Menschen e.V.**  
Bürgerweide 63  
Tel. 040 32518317  
hamburg@famev.de

**Helfen Sie uns, die Nachbarschaft zu stärken und gemeinsam füreinander da zu sein.**

Seit Herbst 2014 sind die „Freunde alter Menschen“ in der Hansestadt aktiv. Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, alte Menschen vor Einsamkeit und Isolation zu bewahren, ihnen Lebensfreude und Hoffnung zurückzugeben. Neben Veranstaltungen und Ausflügen vermittelt Koordinator Reiner Behrends vor allem sogenannte Besuchspartnerschaften: Dabei besucht jeweils ein junger Mensch einen älteren regelmäßig in dessen Zuhause. Auf diese Weise sind bereits echte Freundschaften entstanden.

## 100 JAHRE LEBENSERFAHRUNG

### Herzlichen Glückwunsch!

Elfriede Möller feierte am 12. September ihren 100. Geburtstag. Vorstandsvorsitzender Daniel Kirsch und Petra Wendt besuchten die Jubilarin in ihrer HBH-Wohnung und gratu-

lierten zusammen mit Reiner Behrends vom Verein „Freunde alter Menschen“, herzlich zu diesem besonderen Ereignis.



*Die Jubilarin mit den Gratulanten der HBH (v.li.): Elfriede Möller, ein Vertreter des Bezirksamts Wandsbek, Reiner Behrends, Petra Wendt und Daniel Kirsch*

# REISENDE HANSEATEN 2017

## Fahrt in den Spessart und nach Bad Orb

Die Planung der Reisenden Hanseaten für 2017 ist noch nicht ganz abgeschlossen. Ein Ausflug der reiselustigen Gruppe aus dem HBH-Treffpunkt Wandsbeker Schützenhof steht jedoch schon fest: Vom 24. bis 28. Mai 2017 geht es mit dem Veranstalter Reisering in den Spessart.

Während der fünftägigen Reise sind die Teilnehmer in einem Hotel in dem romantischen Kurort Bad Orb untergebracht. Auf dem Programm stehen zahlreiche Ausflüge, beispielsweise ein geführter Stadtrundgang durch Aschaffenburg, auch als „Bayrisches Nizza“ bezeichnet, und eine Schifffahrt auf dem Main in die malerische Fachwerkstadt Miltenberg. Interessenten können sich bereits jetzt bei Brigitte Kusch melden und die Reise buchen. Das Angebot gilt für alle HBH-Mitglieder, die Lust auf Ausflüge und Reisen mit netten Nachbarn haben.

**BAD ORB  
IM SPESSART**  
mit den Reisenden  
Hanseaten und Reisering

**Termin:** 24.-28. Mai 2017

**Kosten:** 560 € pro Person

**Programmpunkte:** Aschaffenburg, Miltenberg, Schifffahrt auf dem Main, Steinau, Mespelbrunn

**Informationen und  
Buchung:** HBH-Mitglied  
Brigitte Kusch,  
Tel. 040 6951932



*Eifelahrt im Juli 2016: Höhepunkt war das Konzert von André Rieu in Maastricht*



*Am Tage 4 haben wir eine Eifelrundfahrt vor,  
wir werden informiert und sind ganz Ohr.*

*Wir fahren durch die Vulkaneifel, die Gott sei Dank, nicht bebt.*

*Dann wird das Kloster Maria Laach angestrebt.*

*Wir gehen am Klostergarten vorbei  
und finden uns wieder in der Abtei.*

*Wir streifen den Nürburgring und die Quelle der Ahr  
und machen den Besuch von Ahrweiler wahr.*

*Der Abend wird unter Lachen wieder beim Bingo verbracht  
und um 22 Uhr 30 sagt man langsam „Gute Nacht“.*

*Auszug aus dem Reisegedicht zur fünftägigen Eifelahrt*



## Gastbeitrag

# ALLE JAHRE WIEDER KOMMT...

## ... das Nachbarschaftsfest im Traberweg!

Das Sommerfest mit Flohmarkt hat inzwischen schon eine lange Tradition. Es wird einmal im Jahr von „Betreutes Wohnen Traberweg“ und den Anwohnern vorbereitet. Bei strahlendem Sonnenschein war am Samstag, den 4. Juni schon frühmorgens das Gedränge an den Flohmarktständen groß. Über den Vormittag wurde es dann gemütlicher. Am Kuchenbuffet gaben Mitarbeiter und Klienten des „BHH Sozialkontor Farmsen“, einem sozialen Träger zur Förderung und Betreuung psychisch erkrankter und behinderter Menschen, Kaffee und frisch gebackenen Kuchen aus. Um den Grill und die Bratwürste kümmerten sich die Schüler des Osterbek Gymnasiums. Die Hölderlin Band vom „Hölderlin e.V. – Psychosoziales Zentrum Volksdorf“ spielte wieder beliebte Oldies. In den Spielpausen gab es für die junge Generation modernere Klänge vom Band. Am



Informationsstand des „Betreutes Wohnen Traberweg“, einer Einrichtung für chronisch psychisch kranke Erwachsene, wurden um 15 Uhr die Gewinner des Ratespiels ermittelt. Wer alle Fragen richtig beantwortet hatte, konnte mit etwas Glück als Hauptgewinn zwei Karten für eine Alsterschiffahrt gewinnen.

Die Organisatoren freuten sich über ein gelungenes Fest. Gerne nehmen sie aber auch Anregungen für die zukünftigen Nachbarschaftsfeste auf. Ebenso besteht die Möglichkeit für Interessierte sich aktiv an der Organisation zu beteiligen.

**Kontakt:** Betreutes Wohnen Traberweg, Frau Jensen, Tel. 694294-0

## Gastbeitrag

# PONYREITEN UND JEDE MENGE SPIELE

## Kinderfest in der HBH-Wohnanlage Eichberg



Die Mieter-Initiative Eichberg e.V. lädt jedes Jahr die Kinder aus der Nachbarschaft zu einem Fest ein. Dieses Mal hatten wir am Samstag, den 3. September für die Kinder eine besondere Überraschung:

Ponyreiten. Das war für viele ein super Erlebnis und der Andrang war groß. Außerdem konnten die Kinder an acht Spielstationen ihre Geschicklichkeit erproben und anschließend das Kuchen-Bufferstürmen. Auch das Schminken war wieder

sehr angesagt und wir sahen viele fröhliche, bunt bemalte Gesichter.

Dank einer Spende der HBH – dafür vielen Dank – konnten wir die Spiele und das Ponyreiten kostenlos anbieten. Die Preise für Kuchen, Getränke und Bratwurst waren dementsprechend moderat. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an die Kuchenspender. Das Wetter spielte mit, die Beteiligung war groß und so können wir auf einen gelungenen Nachmittag zurückblicken. Ein großes Dankeschön möchten wir zum Schluss noch an unsere Helfer richten, denn ohne sie wäre so ein Fest nicht möglich. *Autor: Werner Mahn*



**HBH**  
**HANSEATISCHE**  
Baugenossenschaft  
Hamburg

Lämmersieth 9  
22305 Hamburg

Tel. 040 29909-0  
[www.hanseatische.de](http://www.hanseatische.de)  
[info@hanseatische.de](mailto:info@hanseatische.de)



**RECYCLED**  
Papier aus  
Recyclingmaterial  
**FSC® C005028**